

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Februar 2018

Die Volatilität ist zurück! Was sich Ende Januar bereits angedeutet hatte, manifestierte sich in den ersten Februartagen in einem schnellen Kurssturz. Der DAX rauschte binnen weniger Tage über 1.000 Punkte in die Tiefe, den anderen deutschen Auswahlindizes erging es kaum besser. Manchen renditeverwöhnten Anlegern wurde schlagartig bewusst, dass Kursschwankungen an der Börse dazugehören wie die Luft zum Atmen. Der Volatilitätsindex VDAX-New, der zuvor auf den niedrigsten Stand seit 20 Jahren abgetaucht war, schoss auf lange nicht mehr gesehene Niveaus. En passant verendeten viele vermeintlich smarte Vola-Produkte, deren Anleger über Nacht Verluste von 95% und mehr erlitten.

Auch der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025) blieb von der Korrektur am Aktienmarkt nicht verschont, holte den Großteil der Verluste bis zum Monatsende aber wieder auf. Sein Vorsprung auf den DAX seit der Auflage 2006 weitete sich noch einmal erheblich aus, gegenüber dem besser vergleichbaren SDAX leicht. Zwar notierte die Mehrzahl der 48 Aktien aus dem Portfolio im Minus, größere Verluste waren aber die Ausnahme. Die stärksten Kurseinbußen verzeichnete Jenoptik, allerdings wurde bei dem Technologietitel letztlich nur der Spike aus dem Vormonat wieder ausradiert. Auf der Gewinnerseite trumpten mit Adesso, Koenig & Bauer sowie Mensch und Maschine Spezialitäten mit niedrigen bis mittelgroßen Gewichtungen auf.

Dabei hätte die Nachrichtenlage durchaus mehr Kursbewegungen hergegeben. Schließlich begann im Februar die Berichtssaison, zu der beispielsweise BASF, Bechtle, Cancom, Covestro, Dürr, Einhell, Fresenius, Hochtief, Indus, Koenig & Bauer, Mensch und Maschine, MTU, Puma, PWO, Sixt, Steico, Villeroy & Boch und VTG (vorläufige bzw. endgültige) Jahreszahlen beitrugen. All for One Steeb, Datagroup und Stabilus meldeten Quartalsergebnisse. Während Puma von der Ankündigung einer Sonderdividende beflügelt wurde, erholte sich die Cancom-Aktie nach dem Einbruch nicht nur, sondern stieß auf neue Allzeithochs vor. Die Position ist seit einigen Wochen die größte

Position im Fonds (siehe Tabelle). Abgerundet wurde der Informationsfluss von einer zweitägigen Investorenkonferenz, während der die beiden pfp-Geschäftsführer Vorstände und IR-Vertreter von 18 Aktiengesellschaften auf den Zahn fühlten.

Mehr News oder zumindest etwas mehr Klarheit würden wir uns dagegen von Hochtief und VTG wünschen. Beide Unternehmen haben sich in Übernahmeversuchen festgefahren. Während VTG immerhin vermeldete, den Waggonvermieter Nacco nunmehr im zweiten Halbjahr akquirieren zu wollen, brodeln bei Hochtief in Sachen Abertis lediglich die (politische) Gerüchteküche. Den Aktien ist die monatelange Hängepartie nicht gut bekommen, ihre Kurse notieren weit unterhalb der im Jahr 2017 erreichten Allzeithochs.

Für den DB Platinum IV Platow Fonds gilt das nicht. Ende Februar überwand der

Kurs der am längsten erhältlichen Anteilsklasse (LU1239760371) nicht nur die Verlaufshochs aus dem Oktober bzw. November, sondern auch wieder die runde Marke von 4.000 Euro. Der (splitbereinigte) Kurs bei Auflage im Mai 2006 betrug übrigens 1.000 Euro. (Weitere Informationen, auch zum „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8), finden Investoren auf www.pfp-advisory.de.)

So sehr uns die schnelle Erholung freut, würden wir unter Sentiments-Gesichtspunkten doch begrüßen, wenn die Sorglosigkeit an den Börsen erst einmal vertrieben wäre und eine gesunde Portion Angst an den Märkten verbliebe. Denn an der berühmten „Wall of worry“ klettern die Aktienkurse erfahrungsgemäß am nachhaltigsten.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Jungheinrich Vz.
Kion
MTU
S&T
Sixt Vz.

per 28.2.2018 in alphabetischer Reihenfolge

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenter Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.